



Mouna Sabbagh, 1. Vorsitzende

Linzer Str. 8c
94032 Passau

0049-(0)851-7560911

info@hilfe-fuer-aleppo.de
www.hilfe-fuer-aleppo.de

Aktuelle Lage Aleppo und Spendenbericht 7. Dezember 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde!

Die Menschen in Aleppo und in ganz Syrien sind weiterhin auf fremde Hilfe angewiesen, daher setzen wir die Arbeit des Vereins fort.

Die kriegerischen Kämpfe sind zurückgegangen, das Regime hat den größten Teils Syriens zurückerobert: „Tatsächlich hat sich die syrische Gesellschaft- trotz des Anscheins von „Normalität“- grundlegend verändert..... die wohl folgenreichste Veränderung der Sozialstruktur ist die Dezimierung der männlichen Bevölkerung“ schreibt die Zeitung *Le Monde diplomatique*. „Das Kriegsgeschehen mit den vielen Toten, aber auch die Vertreibung und Entführung von jungen Männern hat eine verstümmelte Generation hinterlassen. Und von denen, die geblieben sind und überlebt haben, wurden die meisten in ein korrumpierendes Gewaltssystem hineingezogen...“ ist weiter zu lesen.

Eine Kontaktperson in Aleppo beschreibt den Zustand der Gesellschaft so:“ Vieles ist schlimmer geworden als vor dem Krieg. Wer hier die Waffengewalt hat und Einfluss im Machtapparat hat, hat das Sagen und dazu eine Menge Geld. Das sind vielleicht 5-10% der Bevölkerung. Der Rest kämpft täglich um sein Überleben. Als Ladenbesitzer muss ich Schutzgeld an die im Stadtteil kontrollierenden Milizen zahlen. Neulich habe ich für die Jahre im Krieg Strom- und Wasserkosten zahlen müssen, obwohl zu der Zeit mein Geschäft geschlossen war. Ich mache rund 8 Dollar Gewinn am Tag. Das reicht gerade für Essen, Strom, Wasser und Steuern. Aber es ist mir lieber im Laden zu sein, anstatt zu Hause zu sitzen und mir zu viele Gedanken zu machen.“

In drastischer Weise berichtet die Zeitschrift *Le Monde* über den ökonomischen Verfall. Sie spricht von einer „Ablösung einer produktiven Volkswirtschaft durch ein System der „Kannibalisierung“. Um zu überleben, sind die verarmten Teile der syrischen Gesellschaft gezwungen, sich gegenseitig auszubeuten. Die sichtbarste Form dieser neuen ökonomischen Kultur ist das Gewerbe des Plünderns (das) bedeutet nicht nur Möbelklauen, sondern etwa auch die systematische Demontage von Wasser- und Stromleitungen in Häusern, Fabriken und ganzen Straßenzügen“, die dann auf Gebrauchtwaren- und Schwarzmärkten verkauft werden.

Angesichts der am Boden zerstörten Gesellschaft gibt es auch ein wenig Hoffnung und lässt Raum für vorsichtigen Optimismus, wenn Kontaktpersonen erzählen:“ Die ganz normalen Menschen versuchen sich auf unterschiedliche Weise über Wasser zu halten. Manche reparieren mit wenig Geld ihre zerstörten Wohnungen, andere versuchen mit einfachsten Mitteln z.B. mit ein paar Brettern einen Stand zu bauen, um darauf Obst verkaufen zu können. Einige Unternehmer beginnen mit Unterstützung von Verwandten aus dem Ausland ihren Betrieb wiederaufzubauen“

Die Syrer sind bekannt für ihre rastlose Energie, ihre große Kreativität in jeder Lebenslage, ihre endlose Geduld, die Bereitschaft ihr Schicksal anzunehmen, die bewundernswerte Solidarität und für ihren Willen, durchzuhalten bis wieder ein ernsthafter Neuanfang möglich ist.

Unsere Hilfe geht an die Menschen weiter, wo die Not am größten ist. Das sind Witwen mit Kindern, Waisenkinder, alleinstehende alte Menschen, kranke Menschen und arme kinderreiche Familien. Wir möchten solange helfen, bis sich die Menschen selbst helfen können oder die vor Ort bestehenden Hilfsstrukturen in der Lage sind die Unterstützung zu übernehmen.

Wir übermitteln monatlich zwischen 3500 bis 4000€ nach Syrien. Durch unsere persönlichen Kontakte, kontinuierliche und verlässliche Arbeit mit den Helfern vor Ort, können wir versichern, dass die Spenden zu 100% ankommen. Da wir auf direkten und ohne behördlichen Aufwand die Spenden übermitteln, sparen wir unnötige Kosten. Unser Verein braucht ca. 1% der Spenden für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Geschäftsausgaben. Damit kommen zu fast 100% der eingegangenen Spenden den Menschen zu Gute.

Etwa 90 Familien bzw. Einzelpersonen erhalten je nach Größe ihrer Familie einen monatlichen Beitrag zum Lebensunterhalt. Die Einschätzung der Bedürftigkeit erfolgt durch die Kontaktpersonen, die auch die Unterstützung auszahlen. Weiterhin unterstützen wir mit einer Patenschaft 20 Kinder in einem Waisenhaus. Eine weitere wichtige Aktion ist die Brotvergabe an Arme. Eine unserer Kontaktpersonen verteilt täglich ca. 45kg Brot an Bedürftige. Wir geben vereinzelt Spenden für ärztliche Behandlung und den Kauf von Medikamenten an Menschen, die nach Einschätzung der Kontaktpersonen dringend Hilfe brauchen und dessen Kosten im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten sind. Nach wie vor werden Instandhaltungskosten für den von uns maßgeblich gebauten Brunnen gegeben, um in Zeiten von Wasserknappheit die Wasserversorgung zu sichern.

Liebe Spenderinnen und Spender, wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken. Sie ermöglichen es uns, zu helfen!

Wir möchten uns auch für Ihre weitere Hilfe und Unterstützung ganz herzlich bedanken!

Den Menschen in Syrien wünschen wir beständigen Frieden und Solidarität der Weltgemeinschaft. Den Ländern dieser Erde wünschen wir fortwährenden Frieden und Gottes Schutz.

Wir wünschen Ihnen ruhige Adventstage und frohe Weihnachten.

Mit den besten Grüßen

Sabbagh, Mouna

Im Namen des Vereins

Hilfe für Aleppo e.V.

Vereinsregister Nr. VR 200522

Kto. 30349930

Stadtparkasse Passau, BLZ 74 050 000

IBAN: DE85 7405 0000 0030 3499 30

BIC: BYLADEM1PAS